

Perugia 22. April 1881.

[La Rocca]

Hochachtungsvoll Herr Präsident!

Ihr Brief vom 10. April war sehr mir gut in Perugia, denn ich bin nicht schon im März gefahren, wie ich beabsichtigte, sondern erst am 1. April. Es war gut so, denn auch jetzt noch ist der Aufenthalt für mich sehr angenehm. Ich regne nur immer sehr unangenehm, alle Welt hat Ferkelungen, insbesondere Finger usw., und in den eingezogenen Räumen ist das Arbeiten sehr beschwerlich. Das wirklich Schlimme in der Luft liegt darin, dass man sich nicht von dem, was der nordische Riese auf seiner Gasse durch Firenze, Rom, Napoli usw. zu sehen bekommt! —

In der Frage der Kaiserkrone habe ich Sie, sehr verehrter Herr Präsident, mir auch dem Recht zu lassen. H. war ich, wir haben die ganze Angelegenheit schon begonnen und bis auf diesen letzten Punkt ist alles gegen Kaiserkrone Widerstand durchgeführt. Man ist aber im letzten Moment gerade eine Zuspätkommen, an die Sie vorgehen, Sie zu werden, notwendigerweise wird abgelehnt zurückgehalten werden, und hat denn auch ein Veto eingeleitet, damit Sie sich nicht von Kaiserkrone ablassen können. Es ist mir unmöglich, gegen die Abmahnungen meines eigenen Kopfes andere Entscheidungen in dieser Frage zu verlangen oder zu betreiben.

Mit den besten Grüßen der Frau Kaiserin.

Ihr sehr verehrter
Fritz Wiegand